

GemeindeBrief

Evangelisch-methodistische Kirche - Bezirk Waiblingen
Waiblingen - Rommelshausen - Kleinheppach



Aus dem Inhalt:

Angedacht	Seite 2
Blickpunkt	Seite 3-4
Persönliches	Seite 5
Vorausgeschaut	Seite 6-9
Infoseite	Seite 10
Zurückgeblickt	Seite 11-13
Im Fokus	Seite 14-15
Zugespißt	Seite 16



Evangelisch-
methodistische
Kirche

Diesen Gemeindebrief und noch viel mehr
gibt es auch im Internet unter
www.emk-waiblingen.de

Angedacht

Erntedank

Wie klingt Ihre Dankbarkeit? Wie das Lied „Wir pflügen und wir streuen“ nach Matthias Claudius oder wie das Lied „Danke“ (Andrea Adams-Frey, Johannes Falk, Katrin Lauer, Andreas Volz) oder wie ein ganz anderes Lied? „Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ Dietrich Bonhoeffer hat es ganz kurz formuliert.

1) Wir pflügen, und wir streuen
den Samen auf das Land,
doch Wachstum und Gedeihen
steht in des Himmels Hand:
der tut mit leisem Wehen
sich mild und heimlich auf
und träuft, wenn heim wir gehen,
Wuchs und Gedeihen drauf.

Refrain: Alle gute Gabe kommt her
von Gott dem Herrn,
drum dankt ihm, dankt,
drum dankt ihm, dankt
und hofft auf ihn!

2) Er sendet Tau und Regen
und Sonn- und Mondenschein,
er wickelt seinen Segen
gar zart und künstlich ein
und bringt ihn dann behende
in unser Feld und Brot:
Es geht durch unsre Hände,
kommt aber her von Gott.

3) Was nah ist und was ferne,
von Gott kommt alles her,
der Strohalm und die Sterne,
der Sperling und das Meer.
Von ihm sind Busch und Blätter

und Korn und Obst von ihm,
das schöne Frühlingswetter
und Schnee und Ungestüm.

4) Er lässt die Sonn aufgehen,
er stellt des Mondes Lauf;
er lässt die Winde wehen
und tut den Himmel auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
er macht uns frisch und rot;
er gibt den Kühen Weide
und unsern Kindern Brot.

Danke für die Sonne.
Danke für den Regen.
Danke für den Himmel über mir.

Danke für die Samen.
Danke für die Früchte.
Danke für die Erde unter mir.

Danke! Danke für die Schönheit.
Danke für die Farben.
Danke für das Licht.

Danke! Danke für das Leben.
Danke für die Liebe.
Und diesen Augenblick.
Danke! Danke für die Freiheit.
Danke für die Freude.
Und für die Musik.

Danke für das Lachen.
Danke für die Tränen.
Danke dafür, dass ich fühlen kann.

Danke für die Menschen.
Danke für die Tiere.
Danke, dass ich nicht alleine bin.

Danke! Danke für die Freundschaft.

Danke für Vertrauen.
Danke für die Zeit.

Danke! Danke für das Leben.
Danke für die Liebe.
Und diesen Augenblick.
Danke! Danke für die Freiheit.
Danke für die Freude.
Und für die Musik.

Danke für die Hoffnung.
Danke für den Frieden.
Danke für Bewahrung und für Schutz.

Danke für den Glauben.
Danke für die Gnade.
Danke für Vergebung und das Kreuz.

Danke! Danke für das Leben.
Danke für die Liebe.
Und diesen Augenblick.
Danke! Danke für die Freiheit.
Danke für die Freude.
Und für die Musik.

Titelbild: Einsegnung 2022

Impressum:

Evangelisch-methodistische Kirche
Waiblingen

Redaktion
Kaethe Pegel, Thomas Reich

Layout
Silke Danner

Fotos
Reich, Rossmann, Ilg, Faiss

Versand
Frieder Matthies, Armin Danner

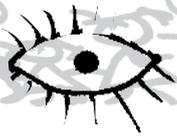
E-Mail
kaethe.pegel@t-online.de
(An diese Adresse können die
Beiträge gemailt werden)

Redaktionsschluss 4/2022
Montag, 14. 11. 2022

Erscheinungstermin 4/2022
Sonntag, 11. 12. 2022

Erntedank-Kuverts

Das Erntedankopfer wird für unsere Bezirksarbeit verwendet und soll die vielfältigen Ausgaben der einzelnen Gemeinden bzw. des Bezirks decken. Herzlichen Dank! Wir freuen uns über alle Wege, auf denen uns Ihre Spende erreicht. Wir freuen uns genauso über eine Bargeldspende im Erntedankopfer-Kuvert wie über eine Banküberweisung mit dem entsprechenden Hinweis. Gott segne Geber und Gaben!



Herzlich willkommen!

Am 25. September beginnt Pastorin Ute Armbruster-Stephan ihren Dienst als leitende Pastorin auf unserem Bezirk. Der Einführungsgottesdienst unter der Leitung von Superintendentin Dorothea Lorenz findet für den ganzen Bezirk um 14.30 Uhr in der Christuskirche statt. Dazu sind Gäste aus der ACK, von der Stadt und der Allianz Waiblingen eingeladen, und es gibt anschließend einen Sektempfang.

An diesem Vormittag finden in den Gemeinden keine Gottesdienste statt. Wir freuen uns als Bezirk sehr über diese Dienstzuweisung des Bischofs und heißen Ute Armbruster-Stephan und ihre Familie ganz herzlich willkommen. Sie war zuletzt viele Jahre Pastorin auf dem Bezirk Schwäbisch Hall und im Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot. Bereits vor den Sommerferien ist sie mit ihrer Familie in die neu

renovierte Wohnung in der Bismarckstraße in Waiblingen eingezogen. Wir wünschen Ute Armbruster-Stephan einen guten Start in Waiblingen, Kleinheppach und Rommelshausen, damit für sie und ihre Familie bald ein Gefühl von „Zuhause“ entsteht. Wir sind gespannt auf das Kennenlernen, und bei allem Neuen gilt: „Gott geht mit, worauf du dich verlassen kannst.“

Käthe Pegel

Erntedank-Gottesdienste + 10 Jahre Baujubiläum

Wir laden herzlich zu unseren drei Erntedank-Gottesdiensten ein.

Am 9. Oktober in Waiblingen.

Zusätzlich feiern wir an diesem Sonntag das 10jährige Jubiläum unseres Neubaus.

Am 16. Oktober in Kleinheppach.

Am 23. Oktober in Rommelshausen.





Blickpunkt



10 Jahre!

„Neben den Erntedankkörben steht in der Christuskirche eine Leiter mit Arbeitshandschuhen und Farbkübel drum herum. Alle sind dankbar, dass der Bau nun geschafft ist. Eineinhalb Jahre lang haben nämlich über 100 Gemeindemitglieder geackert. Jetzt steht es da, das schicke Gemeindehaus mit Küche, Andachtsraum, großes Foyer mit flexiblen Wänden und direkten Durchgängen zur Christuskirche. Auch Räume für die Kinderbetreuung gibt es jetzt. Oben sind zwei Wohnungen, unten werden Jugendräume eingerichtet. Alle Zugänge sind nun behindertengerecht. Umweltfreundlich ist der Betrieb dazu, denn geheizt wird mit einer Pelletheizung. Das Pastorenwohnhaus, das dem Projekt weichen musste, hatte rund 350 qm, das neue Domizil hat rund 1400. Ein ziemlich großer Brocken, den die Gemeinde nur mit Spendengeldern und den Eigenleistungen stemmen konnte.“

Kaum zu glauben, dass es schon 10 Jahre her ist. Das war der Anfang des Zeitungsberichts von vor 10 Jahren. Wir haben am 7. Oktober 2012 unsere neuen Räume eingeweiht. Seiher werden die Räume intensiv genutzt, von Jung und Alt. An manchen Abenden sind so viele Gruppen im Haus, dass man schauen muss, wo noch ein Raum frei ist. Wir genießen die Großzügigkeit in unserem Haus. Es ist schön, dass wir die Möglichkeit haben, im November zum 3. Mal den JAT mit rund 60 Jugendlichen bei uns im Haus für eine Woche beherbergen zu dürfen. Man kann sagen, aller Aufwand hat sich gelohnt.

Auch der finanzielle Aufwand war und ist nicht gering. 1,65 Millionen Euro betragen die Baukosten. Ca. 1 Million Euro wurden als Darlehen aufgenommen, die restlichen 650.000 Euro kamen durch Spenden, den Verkauf einer Eigentumswohnung und den Verkauf unseres Kir-

chengebäudes in Waiblingen-Neustadt zusammen. Geplant wurde damals, die Schulden innerhalb von 15 Jahren komplett zu tilgen. Nach 10 Jahren liegen wir noch bei einem Schuldenstand von ca. 280.000 Euro, und damit sind wir voll im Plan.

An dieser Stelle gilt ein ganz herzlicher Dank an alle, die beim Abzahlen unserer Schulden geholfen haben. Es hat jede Spende dazu beigetragen, egal, ob sie groß oder klein war.

Wir sind daher weiterhin auf Ihre Spende angewiesen, damit wir unser Ziel erreichen.

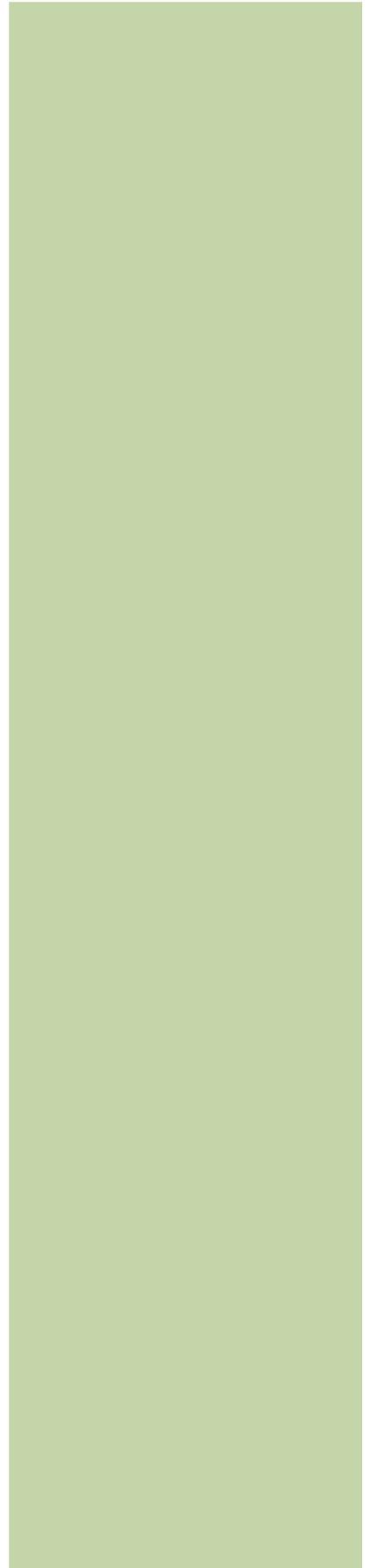
Am 9. Oktober 2022 möchten wir im Erntedankgottesdienst auch für unseren Neubau danken und den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Mittagessen abschließen. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag mit uns feiern.

Klaus Niederberger
Uli Speidel





Persönliches



Vorausgeschaut

Jugend Aktions Tage (JAT) in Waiblingen

Nach fünf Jahren Pause findet wieder ein JAT bei uns in der Christuskirche in Waiblingen statt!

JAT ist eine Freizeit für Jugendliche im Alter zwischen 13/14 und ca. 18/20 Jahren, die acht bis neun Tage dauert.

In den ersten Tagen werden die Räumlichkeiten in der Kirche umgestaltet. Dabei ist der Kreativität der Jugendlichen fast keine Grenzen gesetzt. Im Kirchenraum wird eine Bühne aufgebaut, die mit Licht beleuchtet und von einer Anlage beschallt wird. Es gibt Abendveranstaltungen, und der Abschlussgottesdienst am Sonntag wird von der gesamten Gruppe für und mit der Gemeinde gefeiert.

Auf dieser Freizeit haben die Jugendlichen die Chance, sich intensiv mit Gott und dem Glauben zu beschäftigen. Das Ergebnis wird dann jeweils abends in einer kreativen Art und

Weise von den verschiedenen Workshops dargestellt.

Unser JAT-Einsatz ist bereits für externe Teilnehmende ausgebucht. Wir als Bezirk haben 25 Plätze zur Verfügung. Ich habe bereits eine Rundmail mit



dem Anmeldeformular verschickt. Bitte digital ausfüllen, unterschreiben und an mich per E-Mail (rainer.gottfried@emk.de) zurücksenden.

Die Freizeitkosten in Höhe von 70 EUR bitte auf folgendes Konto überweisen:

Inhaber: EmK Waiblingen

IBAN: DE07 6025 0010 0015 1830 53

Bank: Kreissparkasse Waiblingen
Überweisungsvermerk: JAT Waiblingen „Name“, „Vorname“.

Alle, die zur Einsegnung einen JAT-Gutschein bekommen haben und ihn einlösen wollen, sollen das Anmeldeformular ausfüllen, unterschreiben und mir auch den JAT-Gutschein zukommen lassen. Anmeldeschluss ist Dienstag, 4. Oktober!

Unser JAT ist von Sonntag, 30. Oktober bis Sonntag, 6. November.

Wenn du mehr Infos haben möchtest, gehe auf [https://](https://www.jat-online.de/)

www.jat-online.de/die-naechsten-jats/jat-terminen/jat-waiblingen-2022 oder <https://www.jat-online.de>.

Sollte etwas unklar sein, wendet euch gerne an mich. Auf den JAT mit euch freue ich mich schon sehr!

Rainer Gottfried

Jungschar-Übernachtung im September

Wie im vergangenen Jahr findet wieder die lang ersehnte Jungschar-Übernachtung in der Versöhnungskirche in Kleinheppach statt. Das ist die Veranstaltung, in der die Kinder von allen Jungscharen unseres Bezirks zusammenkommen, um sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Wir kochen zusammen, spielen, haben Spaß und bekommen eine tolle Message mit nach Hause.

Die Übernachtung ist von Freitag, 16. September auf Samstag, den 17. September.

Rainer Gottfried

Neue Jungschar-Gruppe in Kleinheppach

Ab 26. September gibt es eine neue Jungschar-Gruppe in der Versöhnungskirche in Kleinheppach. Die Vorbereitungen für diese neue Gruppe laufen auf Hochtouren.

So werden die Gruppen aufgeteilt:

Die neue Jungschar-Gruppe ist für Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse. Wir treffen uns am Montag von 17 bis 18 Uhr.

Die zweite Jungschar-Gruppe bleibt bestehen und richtet sich an Kinder ab der fünften Klasse. Der Termin ist am Montag von 18:30 Uhr bis 20 Uhr.

Also: Save the date!

Rainer Gottfried



Vorausgeschaut

Den Übergang gestalten! ... in den Ruhestand

Fünf Abende für Männer,
Frauen und Paare

19.30 – 21.00 Uhr;
bis zu zehn Teilnehmende
mit Erwin Ziegenheim,
Pastor i.R.

Mittwoch, 21. und 28. Sep-
tember; 19. Oktober; 9. und
16. November in der Christus-
kirche in Waiblingen.

Im Mittelpunkt steht die Lebenssitua-
tion von Menschen, die sich auf den
Ruhestand vorbereiten oder diesen
im Rückblick von maximal drei Jahren
reflektieren wollen.

Was uns beschäftigen wird:

Was kennzeichnet diese Personengrup-
pe der „Jungsenioren“? Welchen Über-
gangstypen ordne ich mich zu?

Mit welchen Gedanken schaue ich
zurück? Welche Hoffnungen und Erwar-
tungen habe ich bezüglich der neuen

Lebensphase? Was ist mir für die Zeit
danach wichtig?

Wer bin ich geworden auf dem Weg zu
diesem Übergang?

Herzliche Einladung, sich mit diesen
und andern Fragen zu beschäftigen.
Informationen und der Austausch unter-
einander sollen die Abende prägen.

Anmeldung bis 7. September bei Erwin
Ziegenheim, Mayenner Str. 14, 71332
Waiblingen, Tel. 07151 9820740,
erwin.ziegenheim@emk.de

Vom Miteinander der Generationen – „Generativität“ als Säule des Lebens

Impulstag für Senioren am Samstag, 15. Oktober in der Christuskirche Waiblingen

Nachdem in den letzten beiden Jah-
ren der sonst im jährlichen Rhythmus
stattfindende überregionale Impulstag
für ältere Generationen leider nicht
durchgeführt werden konnte, laufen die
Planungen für die diesjährige Veran-
staltung bereits auf Hochtouren. Der
Impulstag ist ein Angebot des Bildungs-
werkes, welches durch die Beauftrag-
ten für Seniorenarbeit der SJK Ulrike
Burkhardt-Kibitzki und Jürgen Hofmann
koordiniert wird.

Dieses Jahr freuen wir uns als Bezirk
Waiblingen Gastgeber sein zu dürfen.
Wie der Titel schon zeigt, ist es diesmal
nicht nur ein Angebot für die ältere
Generation. Prof. Dr. Lothar Elsner wird
am Vormittag ins Thema einführen und
bringt passend zum Thema Verstärkung
von einigen Studierenden von der Theo-
logischen Hochschule Reutlingen mit.
Für leibliches Wohl wird gesorgt sein,
und darüber hinaus soll natürlich auch
viel Zeit für Begegnung und Austausch
bleiben. Interesse geweckt? - Anbei ein
Vorabdruck des Flyers, der ab Septem-
ber zur Verfügung steht und auch eine
gute Möglichkeit eröffnen wird, Freun-
de und Interessierte einzuladen.

*Noch nie sind Menschen in großer Zahl
bei guter Gesundheit so alt geworden wie
heute. In gesicherten Verhältnissen mit
verlässlicher medizinischer Versorgung
ist es schon nichts Besonderes mehr,
wenn jemand 80 Jahre alt wird. Mit den
Babyboomern gehen große Jahrgänge in
den nächsten Jahren in Pension, ersehnt
und doch auch mit Unsicherheiten ver-
bunden. Und die Jüngeren und die ganz
Jungen – was kommt auf sie zu? Die
Schreckensszenarien und Krisenstich-
worte sind präsent und verheißen alles
andere als eine unbeschwerte Zukunft.
Was können die Alten für die Zukunft der
Jungen tun? Wie können sie ihren Erfah-
rungsschatz weitergeben, so dass sich
damit neue Lebensmöglichkeiten für
die Jüngeren eröffnen? Ist ihre Meinung
überhaupt noch gefragt oder lebt jede
Generation nur in ihrer eigenen Blase?
Als Ältere und Jüngere wollen wir mitein-
ander ins Gespräch kommen und über
Wege nachdenken, wie wir noch besser
füreinander da sein können, füreinander
sorgen und gemeinsam die großen Her-
ausforderungen, vor denen unsere Zeit
steht, meistern können.*

Wir begrüßen Prof. Dr. Lothar Elsner,

*Dozent für Diakoniewissenschaft an der
Theologischen Hochschule Reutlingen,
zum Hauptreferat. Studierende des Stu-
diengangs „Soziale Arbeit und Diakonie“
werden am Impulstag dabei sein und
so auch den generationenverbindenden
Austausch ermöglichen.*

*Am Nachmittag werden zur Vertiefung
drei Workshops angeboten mit Themen-
bereichen für alle Generationen.*

Wer jetzt Lust bekommen hat, sollte sich
den Termin Samstag 15. Oktober, 9.30
Uhr bis 14.30 Uhr, unbedingt vormerken
und seine Teilnahme bei den Ansprech-
partnern auf dem Bezirk (entweder bei
den Pastoren oder Erwin Ziegenheim,
Sabine Fischer oder Johannes Colditz)
bis spätestens 9. Oktober zurückmel-
den, denn eine Anmeldung wird erforder-
lich sein.

Die Kosten dafür stehen noch nicht fest,
werden sich aber etwa in Höhe von 20
Euro bewegen. Es wird dann eine Sam-
melrückmeldung des Bezirks erfolgen.
Ich freu mich jedenfalls schon darauf
und habe mir selbst auch fest vorgenom-
men, am Impulstag teilzunehmen.

Johannes Colditz

Vorausgeschaut

Spiele- und Bewegungsvormittag



Der nächste Spiele- und Bewegungsvormittag
in der Christuskirche Waiblingen findet am
8. Oktober statt und beginnt wieder um 10 Uhr.
Herzliche Einladung!

Filmabende „The Chosen“ – Staffel 2

Anfang des Jahres durften wir uns in die ersten acht Folgen der Jesus-Serie „The Chosen“ hineinnehmen lassen. Die Gottesdienstreihe „Gewöhn dich an anders“ und die Filmabende haben uns in die Zeit zurückversetzt, als Jesu Wirken begann.

Nun gibt es die Staffel 2 der Verfilmung von Jesu Leben unter dem Titel „Komm und sieh selbst“. In den acht neuen Folgen ist Jesus mit seinen Jüngern unterwegs, gewinnt neue Anhänger, heilt Men-

schen und wird im ganzen Land bekannt. Aber Jesus erfährt auch Widerstand und muss sich immer wieder mit Streitfragen auseinandersetzen.

Auch Staffel 2 bewegt sich eng an den Berichten der Bibel, erzählt manche Dinge aber aus einer für uns neuen Perspektive. Das Finale der Staffel ist die Bergpredigt Jesu. Auch hier wird Altbekanntes auf eine ganz neue Art berichtet.

An vier Freitagen im Zeitraum vom 30. September bis zum 21. Oktober wollen wir es uns in der Waiblinger Christuskirche gemütlich machen und die neuen Folgen von „The Chosen“ gemeinsam ansehen. Um Popcorn und Getränke kümmern sich Hauskreise aus unseren Gemeinden.



Herzliche Einladung zu
vier interessanten Filmabenden
mit anschließendem Austausch!

Start der Filmabende
„The Chosen“ – Staffel 2:

Freitag, 30. September, 19.30
Uhr, Christuskirche Waiblingen.

Carola Schmid



8



Vorausgeschaut

Unsere Kirche geht neue Wege

Auf der SJK (Süddeutschen Jährlichen Konferenz) der EmK wurden weitreichende Beschlüsse gefasst. Es ist ein großer Veränderungsprozess angestoßen worden, bei dem jede und jeder mitwirken kann. Neben sieben Projektgruppen, die sich monatlich treffen, gibt es für jede Gruppe sogenannte „Hearings“, die für alle offen sind, die informiert sein wollen und auch mitdiskutieren können.

Außerdem gibt es im Dezember und im März jeweils eine digitale SJK, die weitere Beschlüsse fassen soll.

Thomas Reich

An alle Glieder, Angehörige, Zugehörige und Freunde der EmK

Veränderung wagen

Ich bin dabei!



Liebe Geschwister,

Die Süddeutsche Jährliche Konferenz hat auf Ihrer Tagung im Juni 2022 mit großer Mehrheit beschlossen, dass wir einen Veränderungsprozess beginnen, der alle Ebenen unserer Konferenz einschließt. Bereits zur Jährlichen Konferenz 2023 soll es dann weitreichende Beschlüsse geben.

Den Konferenz-Delegierten ist es sehr wichtig, dass sich an diesem Reformprozess möglichst viele Interessierte beteiligen und ihre Ideen einbringen können.

Deshalb werden unsere 7 Projektgruppen (Inhaltliche Ausrichtung, Ehrenamt, Standortentwicklung, Finanzen, Entscheidungsprozesse und Struktur, Personal und Führung, Gottesdienst und Angebote) im kommenden Jahr immer wieder öffentliche Online-Hearings veranstalten.

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele von Euch an solchen Hearings teilnehmen würden.

Damit wir das gut organisieren können, bitten wir alle Interessierten, an folgender kurzen Umfrage teilzunehmen: <https://form.jotform.com/221952843253053>. Ihr bekommt dann die Termine und den entsprechenden Zoom-Link für die Hearings, für die Ihr Euch angemeldet habt.

Vielen Dank für Euer Interesse! Wir sind gespannt auf Eure Rückmeldungen in den Meetings!

Die Steuerungsgruppe des Veränderungsprozesses



Infoseite

Information, Kontakt, Seelsorge

Pastorin Ute Armbruster-Stephan

Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen
Tel. 07151 53772, E-Mail: ute.armbruster@emk.de

Pastor Thomas Reich

Bajastraße 26, 71334 Waiblingen
Tel. 07151 9451780, E-Mail: thomas.reich@emk.de

Pastor Rainer Gottfried

Tel. 07141 3877965, E-Mail: rainer.gottfried@emk.de

Adressen

Christuskirche Waiblingen:

Bismarckstraße 1,
71332 Waiblingen

Versöhnungskirche

Kleinheppach:

Alter Berg 20,
71404 Korb-Kleinheppach

Friedenskirche

Rommelshausen:

Kurze Straße 9,
71394 Kernen-Rommelshausen

Unsere Homepage
www.emk-waiblingen.de

Unsere regelmäßigen Angebote:

Gottesdienst jeden Sonntag:

Versöhnungskirche Kleinheppach:
10 Uhr/9.30 Uhr, Kinderbetreuung
und Kindergottesdienst gleichzeitig

Christuskirche Waiblingen:
10.30 Uhr, Kleinkinderbetreuung
gleichzeitig, 3 Kinderkirchgruppen

Friedenskirche Rommelshausen:
10 Uhr/9.30 Uhr,

Bibel am Nachmittag:

☎ Erwin Ziegenheim (9820740)

Hauskreise:

☎ Johannes Colditz (36232)

Posaunenchor:

Waiblingen: Di, 20 Uhr

☎ Achim Schmid (905531)

Jungscharen:

Kleinheppach: Mo, 17Uhr +
18.30 Uhr

Waiblingen: Di, 17 Uhr

Seniorenkreis:

Wn: Di, 14.30 Uhr (alle 8 Wochen)
☎ Eberhard Fischer (1694069)

Unterwegs-Gruppe:

☎ Sabine und Eberhard Fischer
(1694069)

Spatzennest

(Eltern-Kind-Gruppe):
Waiblingen: Di, 10 Uhr

Stillcafé:

1. und 3. Montag im Monat
10 Uhr

Teeniekreis Waiblingen:

Mi, 18.30 Uhr

**JuGo (Jugendgottesdienst)
und Kirchlicher Unterricht:**

☎ Rainer Gottfried
(07141 3877965)

Gebetskreise:

Wn: So, 10 Uhr

Gebetsfrühstück für Männer:
Wn: Mi, 6.30 Uhr (alle 14 Tage)

Mittagstisch für alle:

Wn: Mi, 12-13.30 Uhr

Rom: Do, 12-13.30 Uhr

Wenn nicht anders angegeben:

☎ Vorwahl 07151

Zurückgeblickt

All In! – Das Motto der Einsegnung 2022

In der Christuskirche wurden am 10. Juli Bo Firnhaber, David Schuster, Julius Schneider und Noah Nausner in einem festlichen Gottesdienst eingesegnet. Nach dem feierlichen Einzug, untermalt vom Posaunenchor, führten uns die vier Jugendlichen und Rainer Gottfried souverän durch den Gottesdienst.

„All In“ - Alles auf den Glauben setzen, das haben sich die Vier als Motto für ihren Einsegnungsgottesdienst ausgesucht. Ein Begriff aus dem Pokerspiel, der beschreibt, dass man alles, was man hat, auf einmal setzt, um alles zu gewinnen. Eine starke Aussage!

Auch in ihren Begründungen, warum sie sich ihren Einsegnungsspruch ausgesucht haben, kam bei jedem von ihnen auf seine Weise zum Ausdruck, dass sie Gott als den festen Halt kennen, auf den sie bauen können und der ihnen Kraft und Stärke gibt. Mit ihm wollen sie leben.

Nach der Predigt wurden die Jugendlichen mit sehr persönlichen Worten von Rainer Gottfried eingesegnet. Außerdem wurden sie von der Gemeinde und den Jugendmitarbeitern herzlich begrüßt und eingeladen. Die Eltern schnürten noch einen Beutel guter Wünsche zusammen und sandten ihn als Videobotschaft. Alles in allem war es ein gesegneter Gottesdienst – „All In“ eben.

Antje Firnhaber



Info aus der Gemeindeversammlung Kleinheppach

Ende April fand in der Versöhnungskirche Kleinheppach eine Gemeindeversammlung statt. Im Mittelpunkt stand das Thema „Segnung homosexueller Paare“, mit dem sich unsere weltweite Kirche gerade so schwer tut. Pastor Michael Löffler hat uns über den

aktuellen Stand der Entwicklungen in der EmK informiert. Wir haben uns ausgetauscht über biblische Aussagen und über unsere eigenen Lebensgeschichten. Am Ende stand eine einstimmige Abstimmung: „Alle Teilnehmenden der Gemeindeversammlung stimmen Seg-

nungen von homosexuellen Paaren in der Versöhnungskirche in Kleinheppach zu.“

Wir wollen Gemeinde sein, in der Menschen in all ihrer Verschiedenheit eine Lebensquelle finden.

Käthe Pegel

Zurückgeblickt

Eine tolle Zeltlager-Woche 2022

Nach zwei Jahren konnte unser geliebtes Zeltlager mit 32 Teilnehmer*innen und 16 Leiter*innen endlich wieder stattfinden. Wie auch in den Jahren davor kamen junge Menschen zusammen, um eine Woche Programm für Kinder von 6-14 Jahren zu gestalten. Dabei war der Vormittag mit einer Bibelarbeit gefüllt und die Nachmittage mit freier Zeit und Gruppen- und Geländespielen.



Vier Leiter, die als „The Voice Kids“-Juroren verkleidet waren, führten uns in diesem Jahr durch die Bibelarbeiten. Es gab immer ein kleines Anspiel, um den Kindern die Themen nahezubringen. Danach ging es weiter in die Workshops, um das Thema des Tages noch weiter zu vertiefen. Unter anderem ging es um die Gemeinschaft beim Essen in der Familie und die Themen „Konflikte und Kommunikation“, „Geld und materielle Dinge sind nicht alles“ und „Hab keine Angst vor Herausforderungen - Gott ist immer bei dir“. Am

Ende der Woche kamen wir zu dem Entschluss, dass es keinen Unterschied macht, berühmt zu sein oder nicht. Wir haben alle das gleiche Leben und die gleichen Probleme, und vor allem, und das ist das Wichtigste, sind wir alle gleich vor Gott.

Neben der Bibelarbeit hatten wir noch viele andere Programmpunkte. Die meist genannten Highlights der Kinder waren die Wanderung zum Freibad und die Nachtwanderung. Außerdem hatten wir viele andere Freizeitaktivitäten, wie z. B. das

Geländespiel, bei dem verschiedene Teams mit toller Bemalung gegeneinander um bunte Fahnen kämpften.

Bei dem diesjährigen Thementag waren die Schlümpfe zu Gast, und gemeinsam wurde aus unserem Zeltplatz Schlumpfhausen. Es konnte an verschiedenen Stationen Geld verdient und an anderen wieder ausgegeben werden. Man konnte z. B. Ledersäckchen machen, Armbänder knüpfen oder eine Postkarte gestalten.

Jeden Abend saßen wir gemütlich am Lagerfeuer zusammen,



haben Lieder gesungen und uns Kuchen während der Gute-Nacht-Geschichte schmecken lassen.

Trotz der heißen Temperaturen in diesem Jahr hatten wir wieder ein wunderschönes, gelungenes Zeltlager. Es war schön zu sehen, wie die Kinder aufgeblüht sind und neue Freundschaften knüpfen konnten. Wir freuen uns schon riesig auf das nächste Jahr und hoffen darauf, alte und neue Gesichter zu treffen!



Gerne kann jeder auch bei uns auf Social Media (Instagram und Facebook) vorbeischauchen. Hier gibt es noch weitere Eindrücke der Woche zu sehen.

Janina Ilg



Zurückgeblickt

„Unterwegs“-Wanderungen

Dienstag, 24. Mai

Trotz verregneter Morgenstunden machten sich zehn mutige Wanderer auf den Weg zum Parkplatz Hanweiler Sattel – und erlebten einen Traumtag.

Alle waren wir uns einig: Bei der etwas unsicheren Wetterlage und den kühlen Temperaturen ändern wir unsere Route und starten nicht rechts durch den Wald zur Kreuzeiche, sondern links durch die Weinberge zum Korber Kopf mit seinen Kunstwerken, den „Korber Köpfen“. Das war die richtige Entscheidung. Die Regenwolken verzogen sich, die Sonne blinzelte uns zwischen weißen Wolken von einem klarblauen Himmel zu, es wehte immer ein kühles Lüftle. Ideales Wanderwetter. Wir gingen den steileren, langen Anstieg hoch zum Korber Kopf und wurden ganz still. Dort oben bot sich uns ein grandioses Panorama über das untere Remstal bis zur Teck auf der Schwäbischen Alb, den Fildern und bis Ludwigsburg. Nach dem reinigenden Regen eine besonders klare, schöne Aussicht. Weiter ging's auf dem Rundweg durch ein Naturschutzgebiet, vorbei an alten Weinbergmäuerchen, dazwischen Lichtnelken, Storchenschnäbel, Klatschmohn und auf einem ganz besonderen Sonnenplätzchen langstielige Glockenblumen. Dann waren wir auch schon bei den Skulpturen „Korber Köpfe“ angelangt. Dem Betrachter bieten sich zum Teil sehr eindrucksvolle und aussagefähige Kunstwerke, aber, um ehrlich zu sein, nicht immer begreift man, was den Künstler bewegt hat.

Und schon mussten wir uns beeilen, denn wir wollten spätestens um 13 Uhr im Schützenhaus-Biergarten sein. Pech – Biergarten geschlossen trotz Internet-Ansage: „Ab 12 Uhr geöffnet“. Doris Fetzer hatte die erlösende Idee: „Wir fahren das kurze Stück

zur Schwabenalm beim Wunnebad.“ Dort saßen wir dann in fröhlicher Runde und haben die auf der Wanderung verbrannten Kalorien wieder reichlich aufgefüllt.

Nicht zu glauben, was wir geleistet hatten, ohne dass wir überfordert waren. Das Handy zeigte 8450 Schritte und 5,9 km an. Ein gelungener, wunderschöner Wandertag!



wunderschöne Hügellandschaft und erreichten nach etwas mehr als 4 km das Remstalkino. Hier machten wir eine längere Pause und genossen den herrlichen Rundblick über das Remstal. Um 13 Uhr waren wir in der Gartenwirtschaft des Löwen in Beutelsbach angemeldet und konnten uns bei gutem und preiswertem Essen stärken. Danke, Gott, für diesen wunderschönen Tag und die harmonische Gemeinschaft!

Hilde und Horst Faiss

Dienstag, 28. Juni

(...) Vom Parkplatz „Drei Riesen“ starteten wir unsere Wanderung durch die Weinberge, streiften Stationen des „Weinstädter Liederwegs“ mit Gesangseinlagen – dank der Tafeln konnten wir alle Verse wiedergeben. Wir genossen bei klarer Sicht die



Im Fokus

Tolle Ideensammlung an der Stellwand in der Christuskirche Waiblingen

während des Projektes „Wir lieben unsere (Um-)Welt“

Mobilität

- Mit Fahrrad oder ÖPNV zur Arbeit fahren
- Familienausflug mit Fahrrad/Bahn
- Urlaub ohne Auto/Flugzeug
- Geschwindigkeitsbegrenzung: 130 km auf der Autobahn, 40 km im Stadtbereich
- ÖPNV umsonst
- Auch bei Regen das Fahrrad nehmen
- Ein bisschen früher aus dem Bus aus- oder etwas entfernter in den Bus einsteigen (Kurzstrecke): Bewegung tut gut, Vitamin D Bildung (Immunsystem), Gewichtsentwicklung, gute Luft/Laune

Einkaufen

- Wiederverwendbare Einkaufsnetze / im Hofladen einkaufen
- Gebraucht statt neu (eBay Kleinanzeigen)
- Wiederverwendung aller Tüten (zum Basteln, für Müll)
- Biokiste bestellen
- Kein Palmöl
- Hohenacker: Fairtailer bei der Sporthalle (immer viel Toast :))
- Fairteiler gibt es auch in Waiblingen und Rommelshausen.

- Beim Metzger/Käsestand mit Tuppereschüsseln einkaufen
- Im Unverpacktladen einkaufen
- Wirklich regional einkaufen
- Haferdrink aus fermentiertem Hafer selbst anrühren (gibt's im Unverpacktladen)
- Nachhaltige Schuhe
- Nachhaltige Kleidung (www.grundstoff.net)
- Kein Fleisch, keine Plastiktüten, eigene Tasche mitbringen, Mülltrennung, bewusst einkaufen

Verhalten

- Weniger heizen
- Kochwasser aufbewahren zum Gießen
- Wasser sparen (weniger duschen, sparen beim WC spülen, Wasserhahn beim Zähneputzen)
- Nicht bügeln
- Mehr reparieren als wegschmeißen
- Alles 10% später ersetzen
- Ich esse kein Fleisch mehr, kaufe bewusst ein, keine Fast-Fashion kaufen



- Ökologische Suchmaschine verwenden (ecosia ...)
- Unnötigen Konsum einschränken, z. B. beim Kleiderkauf (Brauche ich das wirklich?)
- Festes Shampoo ok. Aber warum nicht wie früher Seife beim Duschen verwenden?

Sonstiges

- Zu nachhaltiger Bank wechseln (Ethikbank, GLS, Umweltbank ...)
- PV-Anlagen installieren (auch als Mieter möglich, auch auf Balkon möglich)
- Nachhaltiges Handy (Fairphone, Shiftphone ...)
- Wohnraum verkleinern
- Bäume pflanzen, Nistkästen bauen, Insektenhotel, Remsputzede
- www.foodsharing.de
→ übrige oder abgelaufene Lebensmittel sind meist noch sehr gut
→ retten
→ auch als Mitarbeiter mitmachen ist möglich

Im Fokus

Handy-Sammelaktion

„Wir lieben unsere (Um-)Welt“

In den Monaten Oktober und November findet in unseren Kirchen eine Sammelaktion alter Handys statt. Hierzu wird es entsprechende Sammelboxen in der Christuskirche, in der Friedenskirche und in der Versöhnungskirche geben. Außerdem können die Handys bei Michael Vitzthum abgegeben werden. Er wird die Handys dann einer Organisation zuführen, die sich um die Wiederverwendung der Materialien kümmert. Weitere Informationen dazu findet man z. B. auf www.handy-aktion.de.



DIE
HANDY
AKTION
Baden-Württemberg

fragen.durchblicken.nachhaltig handeln!

Wir lieben unsere



(Um-)Welt

Zugespitzt



Thomas Reich

Worte sind wie Tattoos

Gut gestochene Tattoos lassen sich schwer entfernen. Worte, die wir sprechen, lassen sich nicht mehr wirklich zurücknehmen. Worte, die wir anderen mitgeben, können Wunder wirken. Worte haben Macht. Sie wirken. Wie oft habt ihr schon erlebt, dass gute Worte jemanden aufgemuntert oder sogar beflügelt haben? Und wie oft habt ihr schon das letzte Worte gehabt und doch nicht „gewonnen“?

Worte, so unscheinbar sie sein mögen, so bedeutsam und prägend sind sie.

Wir alle tragen Worte aus der Vergangenheit mit uns. Sätze, die gut tun oder eben auch nicht.

Wir brauchen gute Worte, die uns aufbauen. Wir brauchen ermutigende und herausfordernde Worte, die uns inspirieren und weiterbringen. Von Jesus heißt es, dass er Worte des ewigen Lebens hat (Johannes 6,68). Worte, die über uns hinausweisen. Worte, die ein gutes Leben jetzt schon ermöglichen. Worte, die



ein ganzes Leben prägen können. Ein Beispiel gefällig? „Berge mögen von ihrer Stelle weichen und Hügel wanken, aber meine Liebe zu dir kann durch nichts erschüttert werden. Das sage ich, der Herr, der dich liebt.“ (Jesaja 54,10)

Auf solche Worte kann ich mein Leben aufbauen.

Ich schließe mit einem Wort aus Sprüche 15,23: „Wie wohl tut ein Wort zur rechten Zeit.“

Zeit für gute Worte wäre heute.

Thomas Reich

Worte sind wie Tattoos

So können Sie uns erreichen:

Evangelisch-methodistische Kirche, Bezirk Waiblingen

Pastorin Ute Ambruster-Stephan, Bismarckstraße 1, 71332 Waiblingen, Tel. 07151 53772

Pastor Thomas Reich, Bajastraße 26, 71334 Waiblingen, Tel. 07151 9451780

Pastor Rainer Gottfried, Tel. 07141 3877965